



Nina Maria Edelmann (vorm. Plangg)
Mezzosopran

VITA

Die Vorarlberger Sängerin erhielt schon in ihrer Kindheit ersten Musikunterricht in Flöte und Geige, Tourneen mit dem Jugendorchester führten sie durch Österreich und Europa. Nach ihrem Englisch-Geschichte Studium folgte sie ihrem Wunsch nach Musik und begann das Studium Sologesang in Wien und schloss am Brucknerkonservatorium Linz bei ihrem Professor Andreas Lebeda „Mit Auszeichnung“ als Sopran ab. Zur Vervollkommnung ihres Studiums absolvierte sie Meisterkurse bei Kurt Widmer, und arbeitete mit Hilde Zadek, Carol Byers, Birgit Steinberger und Herwig Reiter.

Sie trat bereits in zahlreichen Opern- und Operettenproduktionen im In- und Ausland auf, sowohl im klassischen und barocken Repertoire auf wie „Annamirl/ Der fidele Bauer“ an der Staatsoperette Dresden, „Rosine/ Der Barbier von Sevilla“, „Susanna/ Le Nozze di Figaro“, „Zerlina/ Don Giovanni“ oder „Dalinda/ Ariodante“, wie auch in Produktionen der zeitgenössischen Oper und Konzertliteratur, unter anderem als Solistin in „Die Köpfe der Einöde“ bei den Gmundner Festwochen sowie Produktionen der Musikwerkstatt Wien und sirene Operntheater Wien.

Besonderen Erfolg hatte sie als Anne Frank in „Das Tagebuch der Anne Frank“, eine Rolle, mit der sie sowohl beim Publikum als auch bei der Presse auf großes Echo gestoßen ist.

Gleich nach ihrem Fachwechsel zu Mezzosopran konnte sie einen Erfolg feiern: Groß war die Begeisterung über ihre „atemberaubende Darstellung“ (Opernwelt/ November) des Turkenkind in der gleichnamigen Produktion „Turkenkind“ von Wolfram Wagner, ebenfalls eine Mono Oper, die im vergangenen September in Wien ihre Uraufführung fand und im vergangenen Oktober zu einem Gastspiel an der Opera House Cairo eingeladen war.

Zuletzt war die Mezzosopranistin in einem Liederabend mit Werken von Zemlinsky und Korngold zu hören.